



Mutbürger

14.3.2015

Hallo, ihr Abendland-Milizionäre,

nun habt ihr es aus berufenem Munde: Pegida-Einpeitscherin Tatjana Festerling hat euch belobigt - den „Mut der Bürger“. Doch ihr seid nicht mutig, sondern eine Zumutung. Ihr dürft nicht euer Mütchen kühlen, indem ihr auf offener Straße herumpöbelt, rechtsfreie Räume schafft und euch aufführt wie dahergelaufene Muschis¹ zu Silvester am Kölner Hauptbahnhof.

Hört mal zu, ihr desintegrierten Inländer, ich will euch mal sagen, was gesellschaftlich kompatible Bürger zuvörderst zu tun haben: Sie haben sich an Regeln zu halten. Wenn demokratisch legitimierte Parlamente, Regierungen und Behörden Entscheidungen treffen, dann hat man das zu akzeptieren und sich danach zu richten, ob es einem passt oder nicht, denn anderenfalls würde die Menschenwelt in Chaos und Stillstand versinken. Vielleicht bin ich nicht damit einverstanden, dass man auf der rechten Straßenseite fahren und bei Rot halten und Steuern zahlen muss. Habe ich deshalb das Recht, eigenmächtig auf der linken Seite zu fahren, bei Rot über die Ampel zu brettern und Steuern zu hinterziehen? Ihr seid ja noch verdrehter als die besorgten Wutbürger, die vor einigen Jahren einen donquixotesken Kreuzzug gegen das Reich des Bösen schlechthin, den Bahnhof Stuttgart 21 unternahmen.

Ihr seid nicht Deutschland 21. Ihr seid nur Clausnitz 0,021.

¹ Migranten-Unterschicht

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!